

Tätigkeitsbericht des Personalrats PR OvG-UNI

Januar 2010 bis Dezember 2010

vorgetragen auf der Personalversammlung am 23. März 2011, Gebäude 22, Hörsaal 2

- 1. Einleitung**
- 2. Schwerpunkte der Personalratsarbeit**
- 3. Personalangelegenheiten**
 - 3.2. Personalangelegenheiten der Hauptdienststelle**
 - 3.2. Personalangelegenheiten der Medizinischen Fakultät**
- 4. Soziale Fragen**
- 5. Jugend- und Auszubildendenvertretung**
- 6. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit**
- 7. Arbeitnehmer-Datenschutzproblematik**
- 8. Öffentlichkeitsarbeit**
- 9. Übersichten zu Zusammensetzung des Personalrats und der Arbeitsgruppen, Weiterbildung der Personalratsmitglieder, Dienstvereinbarungen, Personalversammlungen**

-
- Der Tätigkeitsbericht ist auf der Homepage des Personalrats eingestellt
<http://www.pr.ovgu.de/informationen/inhalt/aktuelles>.

Der Personalrat der OvGU ist zu erreichen: (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

- Für die **Hauptdienststelle Campus Universitätsplatz**:
 - Gebäude 18 Raum 234, Tel. (0391) 67 18685-7;
 - e-mail: personalrat@ovgu.de
- Für die **Medizinische Fakultät Leipziger Straße**:
 - Haus 14 Raum 286-288, Tel. (0391) 67 21999-7/8/9
 - e-mail: provgu@ovgu.de

Tätigkeitsbericht des Personalrats PR OvG-UNI

Januar 2010 bis Dezember 2010

vorgetragen auf der Personalversammlung am 23. März 2011, Gebäude 22, Hörsaal 2

1. Einleitung

Der Tätigkeitsbericht umfasst den Zeitraum von Januar 2010 bis Dezember 2010. Die Vorstellung erfolgt auszugsweise auf der Personalversammlung am 23.03.2011 auf dem Campus der Hauptdienststelle (HDS) der OvGU. Die vollständige Fassung ist auf der Homepage des Personalrats eingestellt.

Nach der politisch erzwungenen Neuwahl des Personalrates im Jahr 2006 erfolgte im April 2010 die gesetzeskonforme Wahl des Personalrates. Im Personalrat sind 8 Mitarbeiter der HDS und 5 Mitarbeiter der Fakultät Medizin (FME) vertreten.

Nach wie vor sind die Aufgaben der Personalratsarbeit in den beiden Bereichen unterschiedlich gelagert. Ein Beispiel ist die Erreichbarkeit der Beschäftigten. Die Möglichkeit des Zugriffs des Personalrats auf den Personalverteiler der Dienststelle führt dazu, dass wegen fehlender Trennung auch die Beschäftigten des Uni-Klinikums (A.ö.R.) informiert werden. Der neugewählte Personalrat tritt weiterhin dafür ein, dass wesentliche Regelungen in den Dienstvereinbarungen oder Verwaltungsrundschreiben für alle Beschäftigten gelten.

Entsprechend des Landespersonalvertretungsgesetz (LPersVG) führt der gesamte Personalrat einmal im Quartal ein Dienststellengespräch mit dem Rektor, dem Kanzler und einem Vertreter der FME zu grundsätzlichen und aktuellen Themen durch. Monatlich finden Gespräche des Vorstands mit dem Kanzler statt. Ebenso gibt es monatliche Gespräche mit dem Dekan der FME.

Wöchentlich finden in der HDS Gespräche mit der Leitung des Personaldezernats (Frau Matthies, Frau Dörffel) bzw. in der FME mit der Leitung des Geschäftsbereiches Personal (Herrn Hauke, Frau Thalheim) zur Beratung aktueller Probleme und der Prävention bzw. Lösung von Konflikten statt. Bei konkretem Anlass sucht der Personalrat grundsätzlich das Gespräch mit den einzelnen Beschäftigten bzw. Beschäftigtengruppen.

Bei Bedarf sind weitere Gespräche mit dem Rektor oder weiteren Leitungsmitgliedern immer möglich.

Die SBV (Schwerbehindertenvertretung) und die JAV (Jugend- und Auszubildendenvertretung) sind ständige Partner des Personalrates und Teilnehmer der wöchentlichen Personalratssitzung.

Zu den weiteren Personalräten der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt und des Uni-Klinikums (A.ö.R.) hält der Personalrat in Form von Gesprächsrunden beim AHPR (Allgemeiner Hauptpersonalrat im Kultusministerium) und durch Informationsaustausch Kontakt.

2. Schwerpunkte der Personalratsarbeit

Die Schwerpunkte der Arbeit des Personalrates liegen in der Mitbestimmung bei personellen und sozialen Maßnahmen entsprechend der Regelungen des LPersVG.

Zudem hat der Personalrat Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte. Die Mitbestimmung bei personellen Angelegenheiten wird im PKT. 3 dargestellt. Die Schwerpunkte der Arbeit lassen sich, etwas vereinfacht, in politische, strukturelle und soziale Themen unterteilen.

Bei den politischen Themen sind vor allem die Einwirkung auf Änderungen in der Hochschulgesetzgebung, auf die Formulierung der Rahmen- und Zielvereinbarungen und die Zuweisung von Haushaltsmitteln zu nennen.

Für das Jahr 2010 war eine Novellierung des Hochschulmedizingesetzes (HMG) geplant, die eine weitere Verschlechterung der personalvertretungsrechtlichen Regelungen ergeben hätte. Nach der Anhörung in 2009 erarbeiteten Dienststelle und Personalrat gemeinsam einen Entwurf zur Änderung des HMG. Diesem wurde letztlich zwar nicht gefolgt, allerdings kam auch der erste Vorschlag nicht zum Tragen. Somit ist das ungelöste Problem in die neue Legislaturperiode des Landtags verschoben.

Im Dezember 2010 wurde zwischen der Landesregierung und den Hochschulen eine Rahmenvereinbarung zu den Zielvereinbarungen 2011-2013 unterzeichnet. Hier wird ein verbindlicher Finanzrahmen für alle Hochschulen des Landes fortgeschrieben, aber unter dem Vorbehalt der Landtagswahl am 20.03.2011. Die Planungssicherheit für die einzelnen Hochschulen scheint allerdings reduziert, da das Gesamtbudget in ein Grundbudget und ein Leistungsbudget unterteilt wurde.

Die leistungsorientierte Mittelverteilung soll einen Wettbewerb der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg mit der Martin-Luther-Universität Halle auslösen. Aber was ist das eigentlich für ein Wettbewerb, wenn es doch erklärter Wille der Landesregierung ist, dass sich die beiden Universitäten unterschiedlich zu profilieren haben und an ihren Alleinstellungsmerkmalen erkennbar sein sollen. Das ist aus Sicht des Personalrats ein zweifelhafter Ansatz für einen Wettbewerb, der zudem eine zusätzliche Bürokratie bei der Bewertung der Indikatoren erwarten lässt. Die LOM ist aus unserer Sicht kein Anreiz, da es keinen Aufwuchs für Leistungen gibt. Vielmehr wird die chronische Unterfinanzierung fortgeschrieben und die „Überlast“ an Studierenden zur Norm erhoben.

Unverständlich ist auch, dass zukünftige Tarifierhöhungen nur zu 90% vom Finanzminister bereitgestellt werden, die restlichen 10% haben die Hochschulen aus ihrem Budget zu erbringen, was einer Budgetkürzung gleichkommt.

Bei den strukturellen Themen ist fast immer eine direkte Verbindung zu personellen Maßnahmen zu erkennen.

Der Personalrat war beteiligt an der Erarbeitung der „Strategie der Universitätsmedizin bis 2014“ im Dialog von FME und Uni-Klinikum.

Der Personalrat war beteiligt an Arbeitsgruppen und der Lenkungsgruppe zum Aufbau eines gut funktionierenden Campus-Service-Center (CSC), das zum Beginn des Wintersemesters 2010 seine Arbeit aufnehmen konnte und eine gute Bilanz nach dem Semester ziehen kann. Jetzt ist die dauerhafte personelle Sicherstellung der Aufgaben des CSC erforderlich.

Um eine akzeptable räumliche Lösung für die Prüfungsämter der FMB, FVST und FEIT ist der Personalrat nach wie vor bemüht.

Seit Sommer 2010 ist der Personalrat in Arbeitsgruppen und der Lenkungsgruppe vertreten, die sich mit der Überführung des UnivIS in die Systeme HIS-LSF bzw. HIS in ONE befasst. Dieses Projekt wird mindestens bis 2012 durch den Personalrat zu begleiten sein. Im Zusammenhang mit der nach wie vor ausstehenden Entgelt-Ordnung, die die Tätigkeitsmerkmale des BAT und MTA in das Tarifsystem des TV-L überführen soll, hat der

Personalrat eine Initiative der Sekretärinnen unterstützt, die in einem offenen Brief an Rektor und Kanzler deren Unterstützung bei einer aufgabengerechten Bezahlung ihrer Arbeit einforderten.

Sehr stark involviert war der Personalrat auch in der Konfliktlösung, die mit der Entbindung des Kanzlers von Rechten und Pflichten dieses Amtes im März 2010 verknüpft war. Eine Neubesetzung der Stelle hat bisher nicht stattgefunden, der Personalrat hat jedoch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem amtierenden Kanzler gefunden.

Auch soziale Themen sind nicht losgelöst von personellen oder strukturellen Fragen zu betrachten.

Ein Brennpunkt sind nach wie vor die baulichen Mängel und die raumklimatischen Bedingungen im Gebäude der Uni-Bibliothek. Hier drängt der Personalrat auf eine endgültige Lösung der Probleme. Im Zusammenhang mit der Gebäudesicherheit ist der erfolgte Abschluss einer Regelung zur Einführung elektronischer Schließsysteme, vorerst bei Neubauten, zu sehen. Der Personalrat hat auch der Einführung neuer Kommunikationstechnik, den VoIP-Telefonanlagen, zugestimmt.

Einen wichtigen Schwerpunkt seiner Arbeit sieht der Personalrat in der Gesundheitsförderung und der Zusammenarbeit mit der Gesundheitsmanagerin. Der Personalrat hat sich in der Vorbereitung und Durchführung des Gesundheitstages im September 2010 stark engagiert und unterstützt den Rahmenvertrag der Universität mit der Techniker-Krankenkasse, der die Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren und die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagement zum Ziel hat.

Abgeschlossen hat der Personalrat eine Dienstvereinbarung „Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräch“, die bisher nur für den Bereich der Verwaltung gültig ist. Hier geht es nicht um die Beurteilung von Beschäftigten nach bestimmten Richtlinien, sondern um das Erkennen von Problemen und Reserven in der täglichen Arbeit auf „Augenhöhe“ zwischen Vorgesetztem und Mitarbeiter.

Die Regelungen zur Betriebsruhe zum Jahreswechsel 2009/2010 ff. werden mittlerweile dem Personalrat rechtzeitig zur Mitbestimmung vorgelegt, so dass am Jahresanfang bereits Planungssicherheit bezüglich der zu nehmenden Urlaubstage oder der Abgeltung von Mehrarbeitsstunden herrscht.

3. Personalangelegenheiten

3.1. Personalangelegenheiten der Hauptdienststelle

Personalrechtliche Maßnahmen im Bereich der Hauptdienststelle 01.01.2010 – 31.12.2010

Einstellungsvorgänge

Neueinstellungen inkl. Eingruppierung	168
davon HiWi	56
Weiterbeschäftigung	204
Einstellung Auszubildender (incl. Nachf.)	31

Arbeitsrechtliche Veränderungen

Höhergruppierung	9
Rückgruppierung	1
Veränderung der Arbeitszeit	26
Versetzung	1
Abordnung	3
Anordnung Samstags-/Sonntagsarbeit	21
Rufbereitschaft	18

Disziplinarische Maßnahmen

Abmahnung	3
Kündigung	4
Kündigung in der Probezeit	2

Weiterbildungsmaßnahmen 104

davon Personalentwicklungs-Vereinbarung	2
---	---

Gesamtzahl der bearbeiteten Maßnahmen HDS 597

Dem Personalrat wurden für den Bereich der Hauptdienststelle zwischen dem 01.01.2010 und dem 31.12.2010 *insgesamt* 493 Personalmaßnahmen und 104 Maßnahmen zur *Weiterbildung* vorgelegt. Schwerpunkt sind die Neueinstellung bzw. Weiterbeschäftigung von Mitarbeitern und Auszubildenden. Bei 374 der hierzu vorgelegten 403 *Vorgänge* handelte es sich um eine *befristete* Einstellung bzw. Weiterbeschäftigung.

In 10 *Vorgängen* befasste sich der Personalrat mit der Veränderung der Vergütung von Beschäftigten (*Höhergruppierung, Rückgruppierung*), in 26 *Vorgängen* mit der *Änderung der Arbeitszeit* und in 4 *Vorgängen* mit der *Versetzung bzw. Abordnung* von Beschäftigten zu anderen Dienststellen.

Dem Personalrat wurden *21 Anträge* auf Genehmigung von Arbeiten am *Samstagabend und an Sonn- und Feiertagen* vorgelegt, wobei ein Antrag zur der Nacht der Wissenschaft über 100 Personen betraf.

Der Personalrat musste sich im Berichtszeitraum allerdings auch mit disziplinarischen Maßnahmen (*3 Abmahnungen, 4 Kündigungen des Arbeitsverhältnisses und 2 Kündigungen in der Probezeit*) auseinandersetzen.

Jeweils ein Personalratsvertreter nimmt, wenn möglich, an den Bewerbergesprächen für die Besetzung von Stellen (Ausnahme wiss. MA in Drittmittelverträgen) teil.

In der **Arbeitsgruppe Personalentwicklung** wirken neben Frau Matthies und Frau Dörffel von K2, Frau Dr. Adam als Gleichstellungsbeauftragte, Frau Prof. Peters (FGSE) und Herr Prof. Spengler (FWW) auch die Personalratsmitglieder Frau Dr. Föllner und Herr Dr. Busse mit.

Die Arbeitsgruppe entwickelt Ideen und Programme um freiwerdende Stellen gezielt wieder besetzen zu können. Dazu sollen sich Mitarbeiter langfristig bewerben können und mit Hilfe ausgewählter Weiterbildung für höher qualifizierte Stellen entwickeln. Es konnten 2 neue Personalentwicklungsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Bildungsausschuss HDS

Der Bildungsausschuss setzt sich aus vier Mitgliedern, die paritätisch von der Dienststelle und durch den Personalrat berufen wurden, zusammen. Den Vorsitz des Bildungsausschusses hat Frau Dörffel (K2) inne. Jeweils am letzten Dienstag eines Monats tritt das Gremium zusammen und berät die eingereichten Anträge und die zu planenden Vorhaben. Jährlich erscheint ein durch das Personaldezernat erarbeiteter Katalog von Fortbildungsangeboten, den die Beschäftigten zur Information nutzen können, aber auch weitere Fortbildungsmaßnahmen können beantragt werden. Entsprechend der Federführung durch das Personaldezernat basieren die folgenden Daten auf einer Zusammenstellung durch K2.

1. Analyse der verausgabten Weiterbildungskosten im Jahr 2010

Für das Jahr 2010 stand ein Budget zur Weiterbildung in Höhe von 80.000 € zur Verfügung, verausgabt wurden insgesamt **79.149,25 €**.

Maßnahmen aus gesetzlichen Vorschriften

5 Schweißer: Wiederholungsprüfungen bzw. Erstprüfungen -	1.826 €
Gabelstaplerfahrer, Kranfahrer und Elektrofachkräfte 2010 -	5.013,47 €
= 6,3 %	

Personalentwicklung

10 PE-Vereinbarungen (Vorbereitung von Mitarbeitern auf Übernahme höherwertigerer Aufgaben)	
2010: für 7 Mitarbeiter PE-Maßnahmen in Höhe von -	5892,70 €
= 7,5 %	

Auszubildende

Gebühren für Prüfungen, Zwischenprüfungen und Lehrgänge sowie Material für die Ausbildung -	22.825,99 €
= 29 %	

HüW

8 Beschäftigte -

719 €

jährliche Umlage HüW -

4560 €**= 5279 €**

Da die Aufwendungen für die Mitgliedschaft bei HüW bei weitem die Einsparungen bei den Einzelmaßnahmen übersteigen (2010 waren das Einsparungen von 500 €), wurde die Mitgliedschaft bei HüW gekündigt. Die Teilnahme unserer Beschäftigten an den Veranstaltungen von HüW ist jedoch weiterhin möglich.

Inhouse-Seminare

9 inhouse-Seminare: -

12.055 €

Themen u.a.: „Internationale Studiengänge mit Doppelabschluss“, „Strategiebildung und Teamentwicklung in Zeiten des Strukturwandels“ für die Dezernenten im Kanzlerbereich, die Einführung von ARRIBA für K 4, „Rhetorik in der Lehre“ für die Professoren der FIN, „Gesundheitsgerecht Führen“ sowie „Augenblick und Rückenfit“

Außerdem wurde eine Reihe von Seminaren kostenlos von Mitarbeitern der Universität durchgeführt. Themen waren u. a. auf das Finanzwesen und das Personalwesen ausgerichtet. Es bestand daran ein besonderes Interesse.

Der Ausbau des Angebotes an inhouse-Seminaren soll auch 2011 weitergehen, weil dadurch eine größere Anzahl von Mitarbeitern durch Weiterbildungsmaßnahmen erfasst wird und hochschulinterne Fragestellungen geklärt werden können.

Englisch

Im Jahr 2010 konnten keine Englisch-Kurse angeboten werden.

Für das Jahr 2011 konnte eine Referentin für wöchentlich eine Stunde gewonnen werden.

Übriges

Weiterhin wurden **25.378 €** für individuelle Maßnahmen verwendet.

49 Beschäftigte haben eine oder mehrere Veranstaltungen besucht, um den individuellen Bildungsbedarf abzudecken. 77 % der Teilnehmer davon waren Frauen.

2. Ausblick

Die Zielstellung des Bildungsausschusses besteht in der Bereitstellung interessanter und nützlicher Bildungsangebote für alle Beschäftigten.

2011 wird erstmals auch ein spezielles Seminar für Professoren geboten werden. „Die Professur - Rechte und Pflichten“ bietet als inhouse-Seminar vor allem neu berufenen Professoren wichtige Grundlagen insbesondere für ihre Leitungstätigkeit. Unser Bestreben ist, weiterhin überwiegend inhouse-Seminare anzubieten, um eine möglichst effektive Weiterbildung zu bieten.

3.2 Personalangelegenheiten der Medizinischen Fakultät

Einstellungsvorgänge:	unbefristete Einstellungen:	12
	befristete Einstellungen:	118
	Weiterbeschäftigungen/Verlängerung AV	288
Arbeitsrechtliche Veränderungen:	Höhergruppierungen:	42
	Herabgruppierung:	3
	Mehr-/Überstundenanträge	54
	Veränderungen der Arbeitszeit::	10
	Tarifliche Zulage:	1
	Ausübung höherwertiger Tätigkeit:	keine
	Korrektur der Eingruppierung:	1
	Beschäftigung während der Elternzeit:	3
	Teilnahme am Bereitschaftsdienst	3
	Ablehnung Teilzeit:	1
	Umsetzung:	3
	Versetzung:	keine
	Abmahnung:	Keine
	Kündigung in der Probezeit:	3
	Sonstiges:	4
	Mitarbeiterbefragung:	4
	Abordnung:	1
	Außerordentliche Kündigung:	1
	Ordentliche Kündigung:	1
	Weiterbildungsanträge:	96

Gesamtanzahl der Personalvorgänge in der FME: 649

Dem Personalrat wurden für den Bereich der FME zwischen dem 01.01.2010 und dem 31.12.2010 *insgesamt 649* Personalmaßnahmen, davon **96** Maßnahmen zur *Weiterbildung*, vorgelegt. Schwerpunkt sind die befristete Einstellung bzw. Weiterbeschäftigung von ärztlichen und technischen Mitarbeitern.

In diesem Bereich befasste sich der Personalrat in 45 Vorgängen mit der Veränderung der Vergütung von Beschäftigten (*Höhergruppierung, Herabgruppierungen*) und in 10 Vorgängen mit der

Veränderung der Arbeitszeit und in 4 Vorgängen mit der *Versetzung bzw. Abordnung* von Beschäftigten zu anderen Dienststellen.

Hier musste sich der Personalrat im Berichtszeitraum allerdings auch mit disziplinarischen Maßnahmen (*1 Außerordentliche Kündigung, 1 Ordentliche Kündigung und 3 Kündigungen in der Probezeit*) auseinandersetzen.

Jeweils ein Personalratsvertreter nimmt, wenn möglich, an den Bewerbergesprächen für die Besetzung von Stellen (Ausnahme wiss. MA in Drittmittelverträgen) teil. Jedoch sind die Meldungen durch die Kliniken und Institute nur mangelhaft zu bewerten. Hier sei noch einmal die Verwaltungsinformation Nr. 5/2007 „Einbindung des PR in Vorstellungsgespräche gem. § 57 (1) Nr. 7“ LPersVG verwiesen.

Bildungsausschuss FME

Im Bildungsausschuss arbeiten entsprechend der Dienstvereinbarung zu Berufsausbildung, Fort- und Weiterbildung des Personals die Dienststelle und der Personalrat in paritätischer Zusammensetzung und beraten die Weiterbildungsanträge der Beschäftigten. Ergebnis ist die Beschlussempfehlung für den Personalrat.

Durch Mittel aus dem Bildungsfonds werden Mitarbeiter aus allen Beschäftigtengruppen der Fakultät durch Weiterbildungen, die im Gesamtinteresse der Einrichtung erfolgen, gefördert (ärztliches Personal, wiss. Personal, nichtwiss. Personal).

4. Soziale Fragen HDS

Aufgaben des gesamten Personalrats

- Gesprächsmoderation zur **Konfliktbewältigung** insbesondere durch die Konfliktbeauftragten
- Beteiligung bei der **Wiedereingliederung** von Beschäftigten nach längerem Ausfall
- Aufgaben im Rahmen des Integrationsteams
- Unterstützung des Schwerbehindertenvertreters bei Einstellungsgesprächen
- Unterstützung bei der Durchführung der Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung
- Aktive Mitarbeit im Arbeitskreis Gesundheit der OvGU
- Aktivitäten innerhalb einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung eines Gesundheitstages auf dem Campus Universitätsplatz
- Betreuung eines Informationstisches zum Konfliktmanagement während des Gesundheitstages durch die Konfliktbeauftragten

Besondere Aufgaben im Bereich der HDS

- Mitbestimmung bei den „**Verpflegungsbetrieben**“ des Studentenwerks. Das betrifft u. a. die Einbeziehung des Personalrats bei der Essenpreisgestaltung, der Öffnungszeiten und wesentlicher baulicher Veränderungen

Wie kümmert sich der Kanzler um ein **Jobticket** (MVB) für Beschäftigte der Hauptdienststelle?

- Leider ist es *aus finanziellen Gründen* nicht möglich, auch für die Beschäftigten der HDS ein MVB-Jobticket
- Mitwirkung bei Vorbereitung und Abschluss eines Rahmenvertrages über die gemeinsame Durchführung eines Projekts zur Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren und zur Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) mit der Techniker Krankenkasse
- Mitarbeit am Zielfindungsworkshop des Projektes zum BGM
- Aktivitäten bei der Verstetigung einer Stelle GesundheitsmanagerIn und einer Familienbeauftragten
- Unterstützung der Forderung von SiN nach Einführung eines speziellen Berufsbildes einer(s) Wissenschaftssekretärin/Wissenschaftssekretärs
- Verbesserung der Möglichkeiten für Mitarbeitersport am SPOZ und bei externen Anbietern
- Unterstützung der Mitarbeiter der Bibliothek bei Problemen, die sich aus den erweiterten Öffnungszeiten (Sonderöffnungszeiten) und aus der Bauweise ergeben.

Ausgewählte weitere Beratungen und Beteiligungen des PR (HDS):

- Fragen zu Eingruppierungen bei Übernahme höherwertiger Tätigkeiten (auch Vertretung von Profs.)
- Wiederbesetzung/Verlängerung von wiss. MA- Stellen um Promotion/wiss. Laufbahn zu ermöglichen
- Personalentwicklung/Weiterbildung auf lange Sicht
- Fragen zu Vergütungsbestandteilen
- Nachteile, die sich aus Umstellung BAT zu TVL ergeben
- Korrigierende Herabgruppierung und deren Folgen
- Nebentätigkeiten
- Überlastungsanzeigen

- Besetzung von Stellen in der Ruhezeit ATZ
- Weiterbeschäftigung nach Rente
- Folgen von Strukturänderungen und Umsetzungen
- Überstundenbezahlung
- Umgang mit Studierendendaten
- Probleme mit korrekter Stufenzuordnung
- Mitwirkung bei der Gestaltung zahlreicher Dienstvereinbarungen

Besondere Aufgaben im Bereich der FME

- **Überstundenproblematik** im Bereich der Klinischen Versorgung (FME)
- Über das Problem eines **Suchtbeauftragten** wird diskutiert, ebenso über die Frage eines **Gesundheitsmanagers**. Für eine Suchtbeauftragte der Fakultät wird ein Lösungsansatz besprochen.
- Problembehandlung mit dem Arbeitsgebiet nach **Langzeiterkrankungen**.

Gleichstellungspolitik und Familienfragen

- Regelmäßige Teilnahme an der Sitzungen der „**Kommission für Gleichstellungsfragen**“
- Teilnahme an 5 Veranstaltungen **der Familienbeauftragten**.
- Mitwirkung des PR bezüglich des **Audits Familienfreundliche Universität**
Teilnahme an erfolgreichem Workshop Reauditierung zum Audit familiengerechte Hochschule
- **Randzeitenbetreuung** (abends und morgens) für Kinder von Angehörigen der OvGU und der HS Magdeburg-Stendal.
- Workshop OvGU und Familie
Info der Dienststelle über Auswertung der **Befragung „Wie familienfreundlich ist die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg“**
Ergebnis der Befragten der FME: Unmut wird von jeder 2. Person geäußert ; Überstunden sind der Vereinbarkeit von Beruf und Familie abträglich.
Besonders unzufrieden ist das wissenschaftliche Personal und äußert zu einem familienfreundlicheren Arbeitgeber zu wechseln.
Der Personalrat fordert den Dekan auf, den Klinikvorstand zu informieren.
- Verlängerung **befristeter Verträge** auch nach der Promotion und **Familienfreundlichkeit** der Universität
- 2009 Glückwünsche und Gesprächsangebote für **55 werdende Mütter**, zum Thema Mutterschutz, staatliche Hilfsmöglichkeiten für Familien, Erziehungsgeld etc.

Weitere konkrete Anfragen:

- Anfrage zur **Kindertagesstätte des Klinikums**: Ansprechpartner, Anmeldung etc.
- Anfrage zu Möglichkeiten der **Kinderbetreuung in der Region** → Familienwegweiser
- Problem Verschiebung der Arbeitszeit während des Praktikums für Mutter eines Kleinkindes.

FME

Begleitung der Wiedereingliederung von Mitarbeitern nach Langzeiterkrankung:

- im Referat für Medizinische Forschung
- in der Klinik f. Allgemein-, Viszeralchirurgie
- im Institut für Neurobiochemie

Beglückwünschung von **53 werdenden Mütter** und Angebot von Informationsmaterial

- Gleichstellungskommissions-Sitzungen
- AG Familie – Sitzungen (Unterstützung Familienfest)

5. Jugend- und Auszubildendenvertretung

- Teilnahme an den wöchentlichen Personalratssitzungen
- Beratung von Auszubildenden bei Problemen und in Konfliktfällen, sowie allgemeinen Fragen, z.B. Ausbildung, Tarifverträge
- Unterstützung zur Teilnahme von Weiterbildungsveranstaltungen von Auszubildenden
- Teilnahme an allen Einstellungstests und Einstellungsgesprächen für Auszubildende der Universität.
- Organisation Erfahrungsaustausch mit den Auszubildenden der Universität Osnabrück
- Organisation einer Umfrage zum Auslandspraktikum von Auszubildenden
- Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen der JAV
- Teilnahme an Disziplinargesprächen von Auszubildenden
- Unterstützung zur Erstellung von Imagefilmen zu den Ausbildungsberufen
- Organisation Erfahrungsaustausch der Azubis (Grillfest)

6. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Aktivitäten zum Arbeitsschutz und zur Arbeitssicherheit sowohl in der Hauptdienststelle (HDS) als auch in der Fakultät Medizin (FME)

- Mitarbeit von je zwei PR-Mitgliedern in den beiden Arbeitsschutzausschüssen der HDS, FME (vierteljährliche Sitzungen)
- Teilnahme an den Arbeitsplatzbegehungen in der HDS und in der FME bzw. dem Universitätsklinikum bzgl. Gefahrstoffexpositionen, Rechnerarbeitsplätzen, Gefährdungsanalysen, Lärm- oder Geruchsbelästigung und der Auswertung von Vorsorgeuntersuchungen;
- Auswertung der Ergebnisse von Arbeitsplatzbegehungen und Weiterverfolgen möglicher notwendiger Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Betriebsärztin und K43 (HDS) und dem Personalärztlichen Dienst (FME).
- Kenntnisnahme von Arbeits- und Wegeunfällen
- Mitwirkung bei der Auswertung von Unfällen und Havarien sowie der Beseitigung der Ursachen
- Beteiligung bei der Bestellung von Sicherheitsbeauftragten (z. B in den Bereichen: SAP-UCC, URZ, IEW (FGSE) und K4) und Strahlenschutzbeauftragten
- Teilnahme am Arbeitsschutztag LSA in Magdeburg

Besondere Aktivitäten an der FME

- Mitwirkung am Alarm- und Einsatzplan des Universitätsklinikums/ AG „Krankenhausalarmplanung“
- Problembearbeitung Temperaturabweichungen Haus 44.
- Psychologische Betreuung von MA mit Unterstützung der Unfallkasse LSA.
- Stellungnahme zu Mobbing-Problemen im Uniklinikum.

Arbeitsplatzbegehungen:

- Begehung und messtechnische Überprüfung zur Einschätzung des expositionellen Risikos gegenüber Schadstoffen im Haus 29, Räume 105, 108, 117 und 221
- 23.03.2010: Klinik für Strahlentherapie in Vorbereitung der personalärztlichen Untersuchung der MitarbeiterInnen
- 26.04.2010: im Rahmen der Beratung einer schwangeren Mitarbeiterin in der Universitätsklinik für Neurologie
- 27.04.2010 Kardiologische Funktionsdiagnostik in Vorbereitung der personalärztlichen Untersuchung der MitarbeiterInnen
- 05.05.2010: Universitätskinderklinik Stat. Neo 1 in der UFK
- 17.05.2010: Institut für Transfusionsmedizin im Rahmen einer geplanten Umsetzung
- 27.05.2010: Herzkatheterlabor
- 27.05.2010: Kardiologische Ambulanz
- Wiederholte messtechnische Überprüfung im Juli 2010 zur Einschätzung des expositionellen Risikos gegenüber Schadstoffen im Haus 29, Raum 108 Zytapherese

Arbeitsschutzausschusssitzungen: Universitätsklinikum/FME

14.04.2010 keine Teilnahme, da zeitgleich PR-Versammlung
 02.06.2010
 08.09.2010
 08.12.2010

7. Arbeitnehmer-Datenschutz

- Mitarbeit in der AG Datenschutz der OvGU
- Begleitung der Einführung des Verwaltungsprogramms SPExpert
- Begleitung der Erarbeitung der Datenschutzerklärung für Moodle
- Begleitung der Kaufentscheidung eines elektronischen Verzeichnisses
- Begleitung der Einführung des Elektronischen Entgeltnachweises „ELENA“

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Informationen des Personalrats sind unter der Adresse <http://www.pr.ovgu.de/informationen/inhalt/aktuelles> im Internet einsehbar. Es sind dort auch Übersichten zu PR- Mitgliedern, AG und Arbeitsschwerpunkten des Personalrats zugänglich.

Info-Blätter

- 01/2010 (26.01.10) Personalratswahlen / Wahlen zur SBV
- 02/2010 (24.03.10) Personalversammlung 24.03.2010 / Tätigkeitsbericht, Hochschulhaushalt, Hochschulgesetzgebung
- 03/2010 (31.03.10) Personalversammlung FME 14.04.2010 / Tätigkeitsbericht, Hochschulhaushalt, Hochschulmedizingesetzgebung, Strategie der Universitätsmedizin
- 04/2010 (01.06.10) Information über neu gewählten Personalrat
- 05/2010 (14.07.10) Gesundheitstag 2010 am 09. Sept., Wahlen zur SBV 2010
- 06/2010 (08.09.10) Personalversammlung am 07.10.2010, Zielvereinbarungen, UnivIS, Tarifentwicklungen, Offener Brief der Sekretärinnen
- 07/2010 (10.11.10) Antwort des Rektors auf den offenen Brief der Sekretärinnen
- 08/2010 (08.12.10) Ergebnisse der SBV-Wahl

Sonstige Veröffentlichungen

- Präsentationen zu den Personalversammlungen

9. Übersichten und Zusammensetzung des Personalrats und der Arbeitsgruppen, Weiterbildung der Personalratsmitglieder, Dienstvereinbarungen, Personalversammlungen

Mitglieder des Personalrats (ab 01.06.2010)

Beschäftigten-Vertreter		
Ast, Jürgen	Gewerkeleiter	K42
Dr. Bock, Ute	Oberärztin	FME/KNEU
Dr. Busse, Ulrich	wissenschaftlicher Mitarbeiter	FVST/IAUT
Dr. Föllner, Ursula	wissenschaftliche Mitarbeiterin	FGSE/IGER
Dr. Hoffmeyer, Dieter	Oberarzt	FME/KAIT
Kuhlemann, Gerd	wissenschaftlicher Mitarbeiter	FEIT/IMOS
Paal, Christian	Versuchsfeldleiter	FMB/IFQ
Parfil, André	Systemadministrator	FMB/IMK
Rösler, Stefan	Systemadministrator	FMB/ILM
Prof. Dr. Schild, Lorenz	wissenschaftlicher Mitarbeiter	FME/IKCP
Dr. Vogler, Klaus	wissenschaftlicher Mitarbeiter	FME/ZPR/IPA
Winkelmann, Kerstin	Forschungsschwester	FME/IKP
Beamten-Vertreter		
Hänichen, Peter	Techniker	FMB/IMS

Personalratsvorstand (ab 01.06.2010)

Dr. Busse, Ulrich	Personalratsvorsitzender
Dr. Hoffmeyer, Dieter	1. Stellvertreter
Dr. Föllner, Ursula	Stellvertreterin
Dr. Vogler, Klaus	Stellvertreter
Hänichen, Peter	Stellvertreter

Mitarbeit in Kommissionen und Ausschüssen

Kommission / Ausschuss	PR-Mitglieder HDS	PR-Mitglieder FME
Senatskommission für Planung und Haushalt	Herr Dr. Busse, <i>Vertretung: Herr Dr. Hoffmeyer</i>	
Bildungsausschuss	Frau Dr. Föllner, Herr Paal	Herr Dr. Hoffmeyer, Herr Dr. Vogler
Arbeitsschutzausschuss	Herr Ast, Herr Paal	Frau Winkelmann
Kantinenausschuss/ Küchenkommission	Herr Hänichen	Herr Dr. Vogler
AG Beruf und Familie	<i>Vertretung: Herr Ast</i>	Frau Winkelmann, <i>Vertretung Frau Dr. Bock</i>
AG Personalentwicklung	Herr Dr. Busse, Frau Dr. Föllner	
Konfliktbeauftragte der Universität	Frau Dr. Föllner, Herr Paal	Frau Dr. Bock
Arbeitszeit-Kommission der FME		Frau Dr. Bock
Integrationsteam	Herr Kuhlemann	
AG Gesundheit	Herr Kuhlemann	Herr Dr. Hoffmeyer
AG Datenschutz	Herr Parfil, Herr Rösler	
Senat		Herr Prof. Schild (Vertreter wiss. MA)

Arbeitsgruppen des PR

Interne Arbeitsgruppen im Personalrat	Mitglieder HDS	Mitglieder FME
Öffentlichkeitsarbeit	Frau Dr. Föllner, Herr Prof. Schild, Herr	Parfil, Herr Rösler
Arbeitsschutz und Sicherheit	Herr Paal, Herr Ast	Frau Winkelmann
Personalangelegenheiten	Herr Dr. Busse, Herr Paal, Herr Hänichen	Herr Dr. Vogler, Herr Dr. Hoffmeyer, Frau Dr. Bock, Frau Winkelmann
Jugend- und Auszubildenden Vertretung/Verbindung JAV	Herr Paal, Herr Parfil, Herr Rösler	
Soziale und Gleichstellungsfragen/ Küchenkommission/ Kantinenausschuss	Herr Kuhleemann, Herr Hänichen, Herr Ast	Herr Dr. Vogler, Frau Winkelmann
Hochschulpolitik und Strukturfragen/Rechtsfragen	Vorstand und Herr Dr. Staak	
EDV/ Datenschutz, Kommunikation und Technik	Herr Parfil, Herr Rösler, Herr Prof. Schild, Herr Dr. Tröger	

Im Verlauf des Jahres 2010 wurden folgende **Weiterbildungsveranstaltungen** durch Personalratsmitglieder besucht:

Thema	Bildungsträger	Ort
- Personalrätekonferenz	ver.di	MD
- Änderungen im Beamtenrecht	ver.di	MD
- Arbeitsschutztag LSA		MD
- Allg. Gleichbehandlungsgrundsatz	AZK	Königswinter
- IT-Recht f. Administratoren		MD

Abgeschlossene Dienstvereinbarungen 2010

Dienstvereinbarungen sind gesetzliche Regelungen an der OvGU und werden zwischen Personalrat und Dienststellenleitung ausgehandelt.

Folgende Dienstvereinbarungen wurden 2010 neu abgeschlossen bzw. überarbeitet:

DV über die jährliche Durchführung von Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gesprächen (MVG) (ohne FME)

DV zum Umgang mit arbeitsrechtlichen Pflichtverletzungen von Beschäftigten

DV über die Einführung elektronischer Schließsysteme an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (außer FME)

Erörterungen von B-RS:

Änderung B-RS „Stellenausschreibungen“

B-RS „Verfahrensweise bei Erkrankung des Kindes (Vorschlag Titeländerung: „Regelung zur Freistellung bei Erkrankung des Kindes“)

B-RS „Arbeitsbefreiung/Sonderurlaub unter Fortfall der Bezüge/Arbeitsbefreiung aus persönlichen Anlässen für Beschäftigte“

B-RS „Betrieb, Instandhalten, Errichten und Ändern von ortsveränderlichen /nicht ortsfesten **elektrischen** Betriebsmitteln und elektrischen Anlagen an der OvGU“

B-RS „ELENA – Elektronischer Entgeltnachweis“

B-RS „Schlüssel- und Transponderordnung der OvG-UNI (außer FME)“

B-RS „Vermeidung von Korruption“

B-RS „Gefährliche Stoffe und Stoffgemische“

B-RS „Aktuelles aus dem staatl. Arbeitsstättenrecht“ (ohne FME)

Entwurf B-RS „Beurteilungen“ (ohne FME)

Dienstanweisungen FME

zum Tragen von Berufs- und Bereichskleidung (A.ö.R. und FME)

Verfahrensweise zum Einsatz von Mobiltelefonen (Smartphones) für die Datenkommunikation in der Universitätsmedizin Magdeburg (A.ö.R. und FME)

zum Betreiben überwachungsbedürftiger Anlagen und prüfpflichtiger Arbeitsmittel (A.ö.R. und FME)

Sicherheit, Revision und Aussonderung der Bibliotheksbestände (A.ö.R. und FME)

Rahmenschlüsselordnung des Universitätsklinikums Magdeburg A.ö.R. und der Medizinischen Fakultät

Verwaltungsrundschreiben FME

Regelungen und Grundsätze für die Anordnung, Genehmigung, Durchführung und Abrechnung von Dienstreisen (DR) gültig ab Dienstreiseantritt 01.01.2011 am Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R. sowie für die im Auftrag der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg verwalteten Einrichtungen der Med. Fakultät

Merkblatt zum Verhalten bei Schadensfallvorwürfen

Reparaturen

Verfahrensweise bei Raumnutzungsänderungen

Vermietung von Hochschuleinrichtungen (Hörsäle, Seminarräume) und Hochschultechnik

Neuaufgabe der Bedingungen für den Erwerb und die Nutzung von DB-Job-Tickets zum 01.02.2010 und Nachtrag zum DB Job-Ticket-Vertrag

Verwaltungsinformationen FME

Vertragsverlängerung Jobticket „marego.“ der Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB)

Verfahrensweise bei der Anzeige von Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen nach § 13 Biostoffverordnung

Umsetzung der CLP -Verordnung (GHS-Verordnung)

CLP-Verordnung (Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures)

GHS-Verordnung - Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

Gefahrguttransport Klasse 6.2 – Neue Regelungen für den Postversand

Auswirkungen der geänderten Besteuerung der Frühstücks- und Übernachtungskosten auf die Dienstreisetätigkeit im Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. sowie in den im Auftrag der OvG-Universität Magdeburg verwalteten Einrichtungen der FME

Änderung der Sachbezugswerte für Verpflegung ab 01.01.2010 am UK MD A.ö.R. sowie für die im Auftrag der OvGU MD verwalteten Einrichtungen der MF.

Personalversammlungen 2010

Im Berichtszeitraum wurden folgende Personalversammlungen durchgeführt
P e r s o n a l v e r s a m m l u n g Hauptdienststelle 24.03.2010 mit den Themen:

- Tätigkeitsbericht des Personalrats 2009
- Haushaltssituation an der Uni
- Hochschulgesetzgebung und Personalratsstrukturen
- Personalratswahlen 2010
- Sonstiges

FME-Teil- P e r s o n a l v e r s a m m l u n g 14.04.2010 mit den Themen:

- Tätigkeitsbericht des Personalrats 2009
- Was bringen die „Erneuerungen“ in der Hochschulmedizingesetzgebung?
- Strategie der Universitätsmedizin Magdeburg bis 2014
- Personalratswahlen 2010
- Sonstiges

P e r s o n a l v e r s a m m l u n g 07.10.2010 mit den Themen:

- Wie ist der Stand der Verhandlungen zu den Zielvereinbarungen, und welche Auswirkungen auf die Entwicklung der OvGU Magdeburg sind zu erwarten?
- UnivIS soll ersetzt werden! Warum ist das erforderlich? Wie soll es ablaufen?
- Was ist von der Tarifrunde 2010/2011 zu erwarten? Wie hat die Uni-Leitung auf den „Offenen Brief“ der Sekretärinnen reagiert?
- Sonstiges